

Einladung zur PRESSEKONFERENZ

Hamburger Erklärung der Vielen

Mit einer gemeinsamen Kampagne setzen Hamburger Kulturinstitutionen und Verbände ein deutliches Zeichen gegen rechte Tendenzen und Einflussnahme auf die Kunst und Kulturszene.

Zusammen veröffentlichen sie

am Freitag, den 9. November 2018 um 10 Uhr auf Kampnagel in der p1

zeitgleich mit Initiativen in Berlin, NRW und Dresden die HAMBURGER ERKLÄRUNG DER VIELEN und zeigen damit Haltung für Vielfalt, Toleranz und Respekt.

Stellvertretend für alle unterzeichnenden Institutionen werden auf der Pressekonferenz folgende Persönlichkeiten aus der Hamburger Kulturszene über dieses Netzwerk gegen Rechts, über potenzielle Gefahren für einzelne Kultursparten sowie über geplante Aktionen und Positionierungen sprechen:

Christine Ebeling (Sprecherin Gängeviertel)

Joachim Lux (Intendant Thalia Theater)

Tobias Rempe (Geschäftsführer Ensemble Resonanz)

Hella Schwemer-Martienßen (Direktorin Bücherhallen Hamburg)

Alexander Schulz (Geschäftsführer Reeperbahn Festival)

Matthias Schulze-Kraft (Künstlerischer Leiter Lichthof Theater)

Barbara Schmidt-Rohr (Vorstand Dachverband freie Darstellende Künste Hamburg)

Bettina Steinbrügge (Direktorin Kunstverein in Hamburg)

Ulrich Waller (Direktion/Künstlerische Leitung St. Pauli Theater)

Als Initiatorin der Hamburger Erklärung der Vielen moderiert **Kampnagel Intendantin Amelie Deuflhard** die Pressekonferenz.

Um Anmeldung zur Pressekonferenz auf Kampnagel wird gebeten an mareike.holfeld@kampnagel.de.

Ansprechpartnerin für Presse die Hamburger Erklärung der Vielen:

Mareike Holfeld, Kampnagel, Jarrestraße 20, 22303 Hamburg
Leitung Öffentlichkeitsarbeit / Presse, Tel: +49 40 270 949 17,
mareike.holfeld@kampnagel.de

Sowie die Kolleg*innen der unterzeichnenden Institutionen.

Die Erklärung der Vielen ist eine bundesweite Kampagne des in Berlin gegründeten Vereins Die Vielen e.V., die am 09. November 2018 startet und sich bundesweit in Aktionen, Veranstaltungen und Diskussionen artikulieren wird. Ziel ist es, den Austausch der Kulturinstitutionen und Aktiven in der Kulturlandschaft zu intensivieren und damit lokale und

überregionale selbst aktive Netzwerke anzuregen. Gemeinsam werden sich die Unterzeichnenden und Unterstützer*innen mit zahlreichen weiteren Initiativen, Verbänden und zivilgesellschaftlichen Organisationen gegen Rassismus und andere Formen der Diskriminierung und für eine gerechte, offene und solidarische Gesellschaft einsetzen.

Zeitgleich mit der Pressekonferenz in Hamburg finden in Berlin in der Stiftung Brandenburger Tor, in Nordrhein-Westfalen am Düsseldorfer Schauspielhaus und am Staatsschauspiel Dresden Pressekonferenzen zur Veröffentlichung der Erklärungen statt.

Ansprechpartner für die Berliner Erklärung der Vielen:

Christophe Knoch, DIE VIELEN e.V., Mariannenplatz 2, 10997 Berlin
+49 177 892 4882, erklaerung@dievielen.de

Ansprechpartnerin für die NRW-Erklärung der Vielen:

Martina Aschmies, D'haus, Düsseldorfer Schauspielhaus, Gustaf-Gründgens-Platz 1, 40211 Düsseldorf, Leiterin Kommunikation, +49 211 8523 145 (149), martina.aschmies@dhaus.de

Ansprechpartnerin für die Dresdner Erklärung der Vielen:

Gertrud Aringer, Staatsschauspiel Dresden, Theaterstraße 2, 01067 Dresden
Leiterin Presse-und Öffentlichkeitsarbeit, +49 351 4913 755, presse@staatsschauspiel-dresden.de